

Produkt: TWINFAX
Kurzbeschreibung: **Journale Sichern**

*Diese Anleitung hilft Ihnen, das nachfolgend geschilderte Problem zu beheben. Dazu sollten Sie über gute bis sehr gute Kenntnisse im Betriebssystem Windows verfügen. Im Zweifelsfall empfehlen wir, einen Spezialisten hinzuzuziehen. **Die com2 Communications & Security GmbH gibt keine Funktionsgarantie und übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verlust an Hard- oder Software und/oder Datenbeständen, die durch Anwendung dieser Anleitung entstehen könnten.***

1. Automatisches Sichern der Journale durch den TWINFAX Gateway Service

Falls konfiguriert, kann der TWINFAX Gateway Service zu große Journaldatenbanken in einen angegebenen Ordner verschieben.

Dieser Vorgang kann durch zwei Ereignisse ausgelöst werden:

- a. Die Zahl der Einträge in der Datei <TWINFAX>\sys\LOG.DBF überschreitet einen vorgegebenen Grenzwert.
- b. Ein gegebenes Zeitintervall wird überschritten

Das zuerst eingetretene Ereignis löst diesen Reorganisations-Vorgang aus.

Dabei werden folgende Schritte durchlaufen:

- Alle TWINFAX-Programme, die auf die Dateien <TWINFAX>\sys\LOG.DBF und <TWINFAX>\sys\LOG.DBI zugreifen, werden beendet.
- Die Dateien LOG.DBF und LOG.DBI werden als LOG-*nn*.DBF bzw. LOG-*nn*.DBI in den angegebenen Ordner verschoben. Die Nummer *nn* ist die nächste freie Nummer, beginnend bei 1.
- **Das gesamte System wird neu gestartet**, wobei ein Eintrag ins Ereignisprotokoll geschrieben wird.
- Nach dem Neustart des Servers werden die beiden Journaldatenbankdateien vom TWINFAX Gateway Service neu angelegt.

Die Konfiguration geschieht in der Datei <TWINFAX>\sys\wtf.ini:

```
[LOGREORG]
MaxRecs=30000
LastReorg=12-02-26-00:00:00
IntervalDays=7
LogFolder=C:\Programme\com2-net\TWINFAX\sys\journale
```

Hinweis: Das Datum im Zeitstempel des Eintrags LastReorg wird im Format YY-MM-DD angegeben.

2. Die manuelle Sicherung der Journale

Im Grunde werden bei der manuellen Reorganisation die gleichen Schritte wie bei der automatischen Reorganisation durchgeführt, nur werden der Zeitpunkt und die Namensgebung der Datenbankdateien vom durchführenden Techniker festgelegt.

Bevor eine Sicherung der Journaldatenbank durchgeführt werden kann, müssen sämtliche Zugriffe auf die beiden Dateien `<TWINFAX>\sys\LOG.DBF` und `<TWINFAX>\sys\LOG.DBI` beendet werden. Dabei gibt es Folgendes zu beachten:

- a. Sämtliche TWINFAX Dienste müssen gestoppt sein
- b. Es darf kein Basic Client angemeldet sein (`<TWINFAX>\bin\wtf.exe`)
- c. Der Queuemanager des Druckertreibers darf nicht aktiv sein (`vs_win2app.exe & win2fax2.exe`)

Anschließend können dann die beiden Datenbankdateien `<TWINFAX>\sys\LOG.DBF` und `<TWINFAX>\sys\LOG.DBI` in ein anderes Verzeichnis verschoben und ggf. umbenannt werden. Bei dem Umbenennen der Dateien muss darauf geachtet werden, dass beide denselben Namen vor der Dateiendung besitzen, sonst kann die Datenbank später nicht mehr vom Programm zur Reorganisation (`<TWINFAX>\bin\wtxreo32.exe`) geöffnet werden.

Bei dem nächsten Start von einem TWINFAX Dienst, der in die Journaldatenbank schreibt, oder des TWINFAX Basic Clients wird dann eine neue Journaldatenbank angelegt.